

Krankenhaus-Zukunftsgesetz (KHZG)

Digitalisierung und Technik

Prof. Dr. Kurt Marquardt

16.07.2021

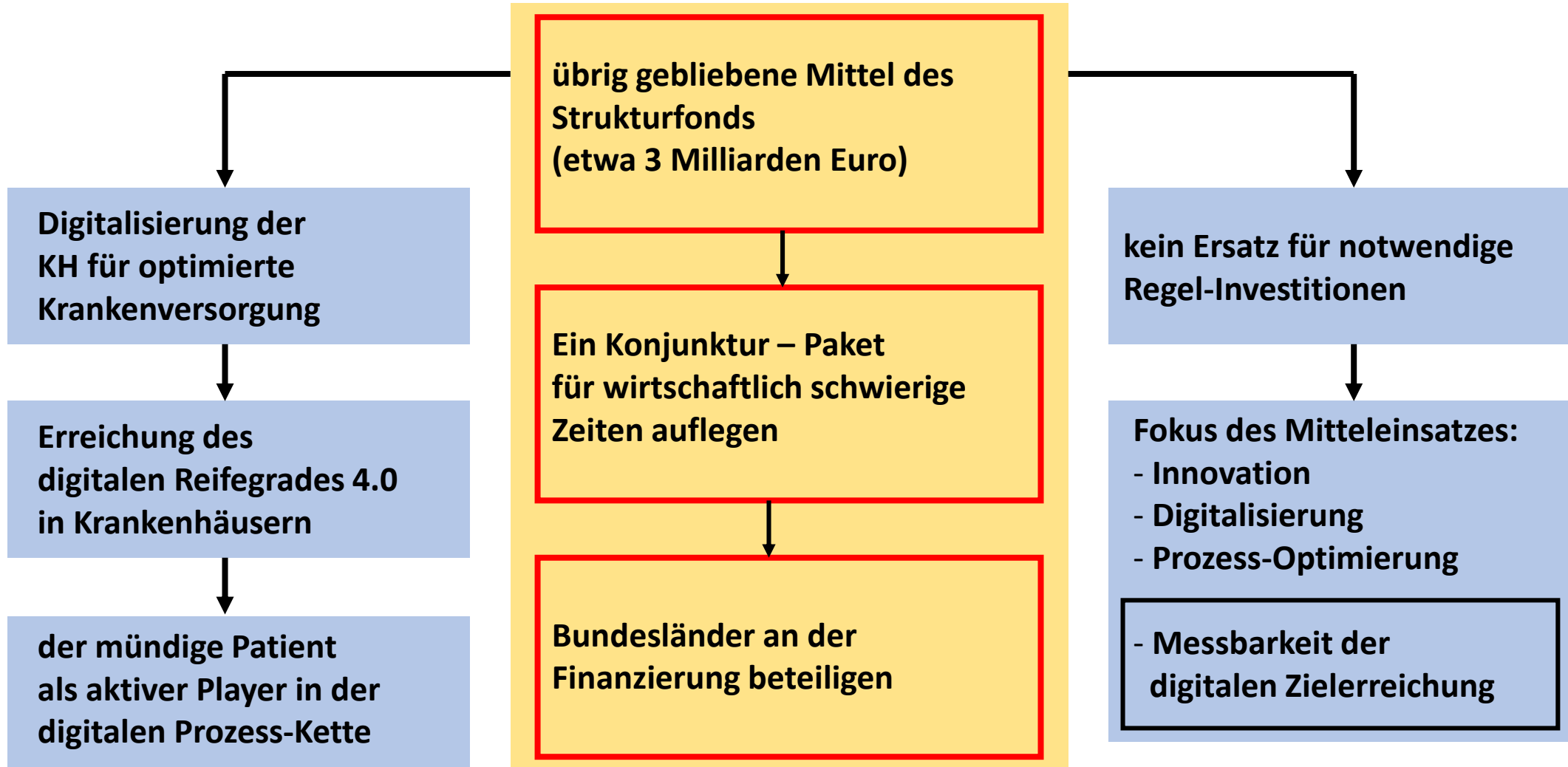
MIRACUM Symposium 2021





Motivation des Bundes für ein solches Gesetz

BMG



Allgemeine Rechtsgrundlagen zum KHZG



miracum



Key-Player und Rahmenbedingungen im KHZG



miracum

Key-Player

BAS (Bundesamt für soziale Sicherung)

Bundesländer

Krankenhausträger

Krankenhäuser



kein Weg
ist zu weit

Projekt-Antragsteller

3 Milliarden

Rahmenbedingungen

- Länderanteil = Königsteiner Schlüssel (ohne Garantie)
- **Uniklinika: 10 % vom jew. Landesanteil**
- Länder-Rechte / Länderfreiheitsgrade
 - Einschränkung Fördertatbestände
 - Zuteilungsschlüssel
 - Land- Trägerbeteiligung
 - Zeitpläne und Einreichungs-Fristen
 - etc.
- Landeskrankenhausplan (Zugehörigkeit)
- Security-Anteil (außer FTB 11)
- BAS-zertifizierte externe Berater/Gutachter

Zurück zu den Zielen des KHZG



miracum

Konjunktur-Ziele:

- speziell FTB 01 öffnet rein digitale Fokussierung und ermöglicht hohe Technikinvestitionen
- auch FTB 11 ist außerhalb der Digitalisierung angesiedelt und schafft mit der Umrüstung auf „Intensiv-Umgebung“ für Pandemiepatienten Invest-Potential

Digitalisierungs-Ziele

- FTBs für optimierte „Workflows“ durch deutliche Verbesserung des Reifegrades der Digitalisierung
- Kontroll-Mechanismen für Zielerreichung
 - Reifegrad-Messung
 - Sanktionen bei Nichterrechung (1,5 - 2% Abschläge auf teil- und vollstationäre Fälle)

Pitfalls

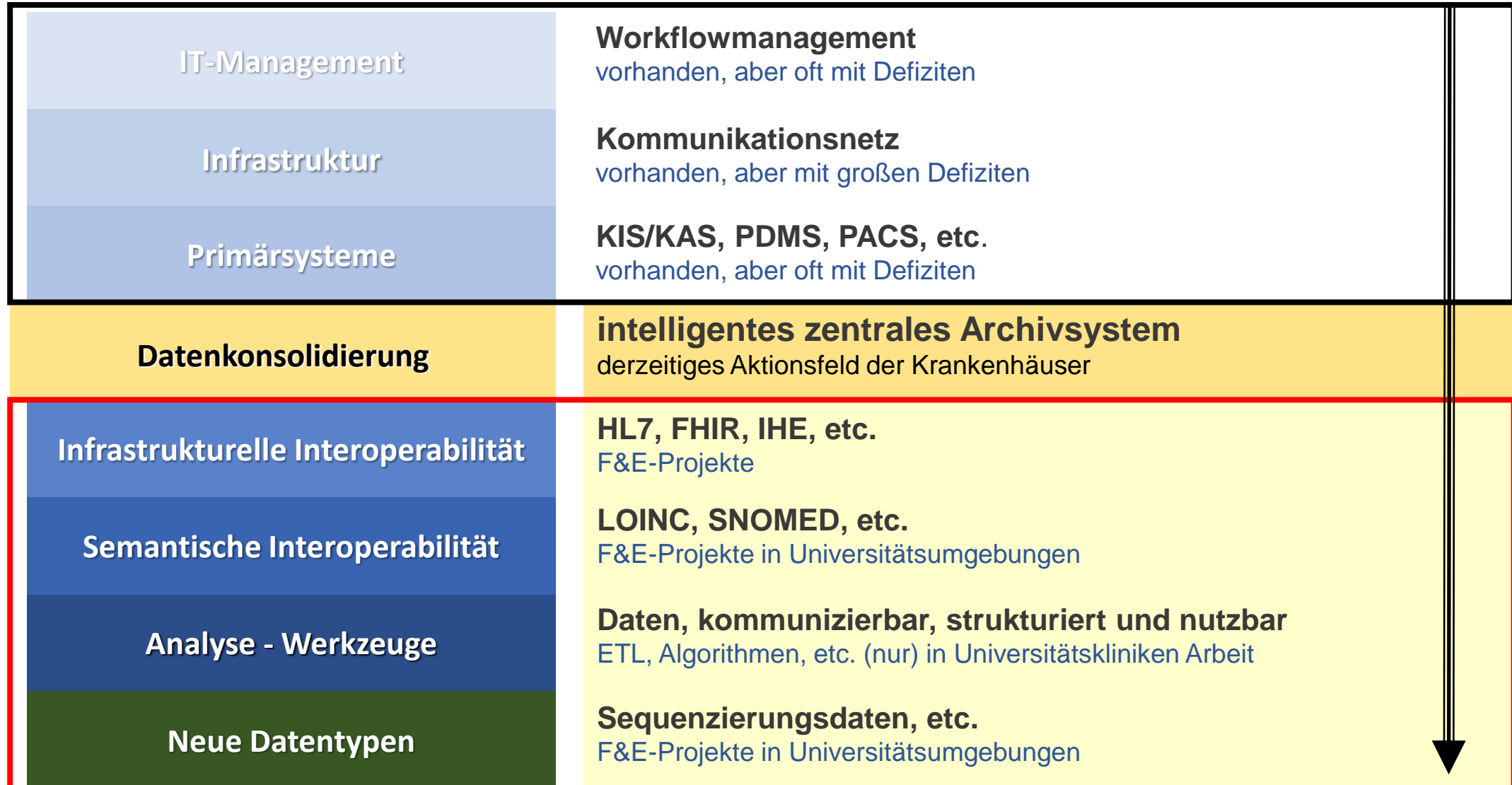
- Konkurrierende Ziele besonders zwischen den FTB 01, FTB 11 und den Fördertatbeständen 02 - 06
- spätere Reifegrad-Messung ist unabhängig von:
 - Anträgen zum KHZG
 - digitaler Ausgangssituation

und heute noch Unkenntnis des erwarteten Reifegrad-Modells

Schichten-Modell als Reifegrad-Orientierung

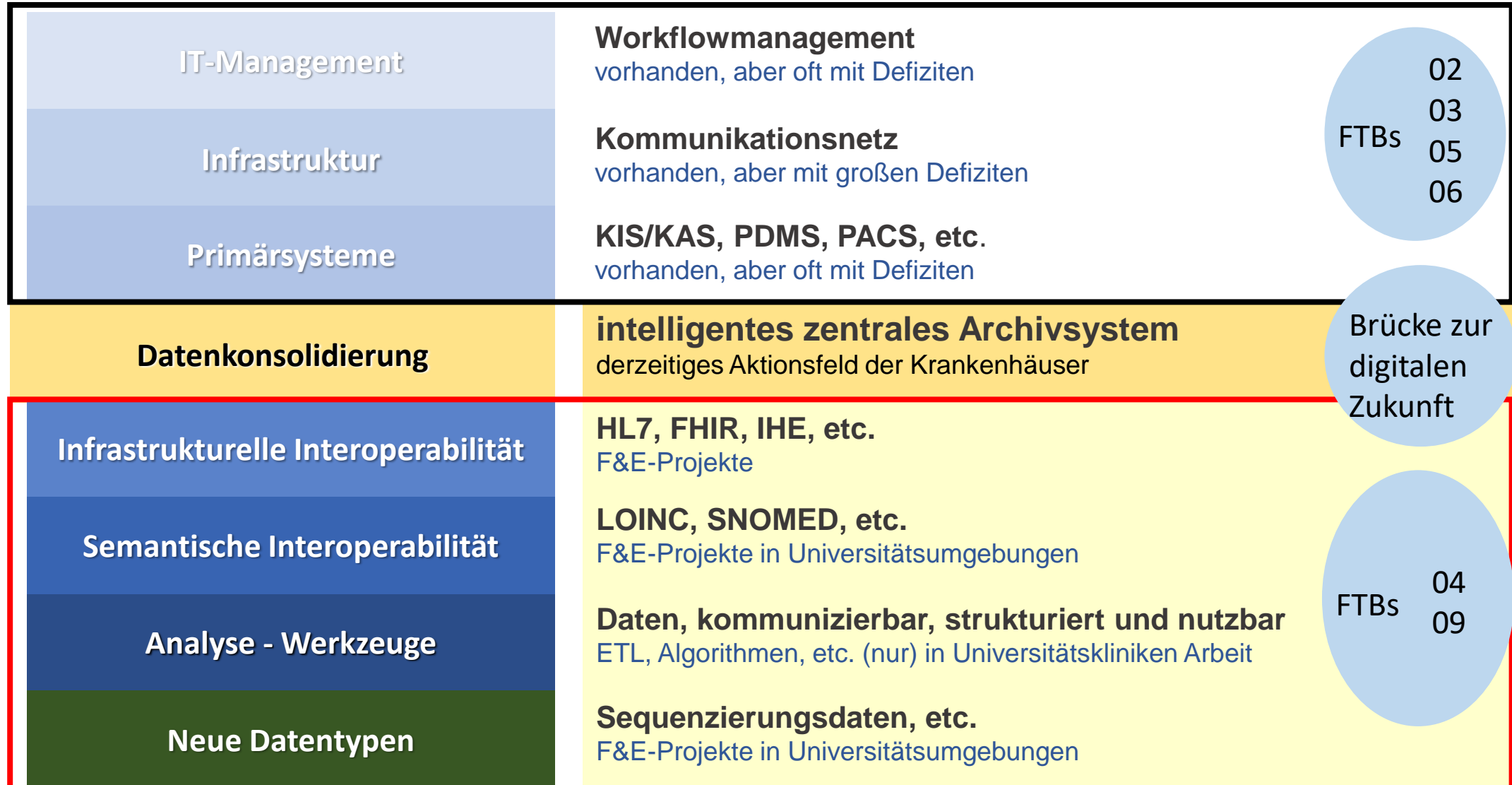


miracum



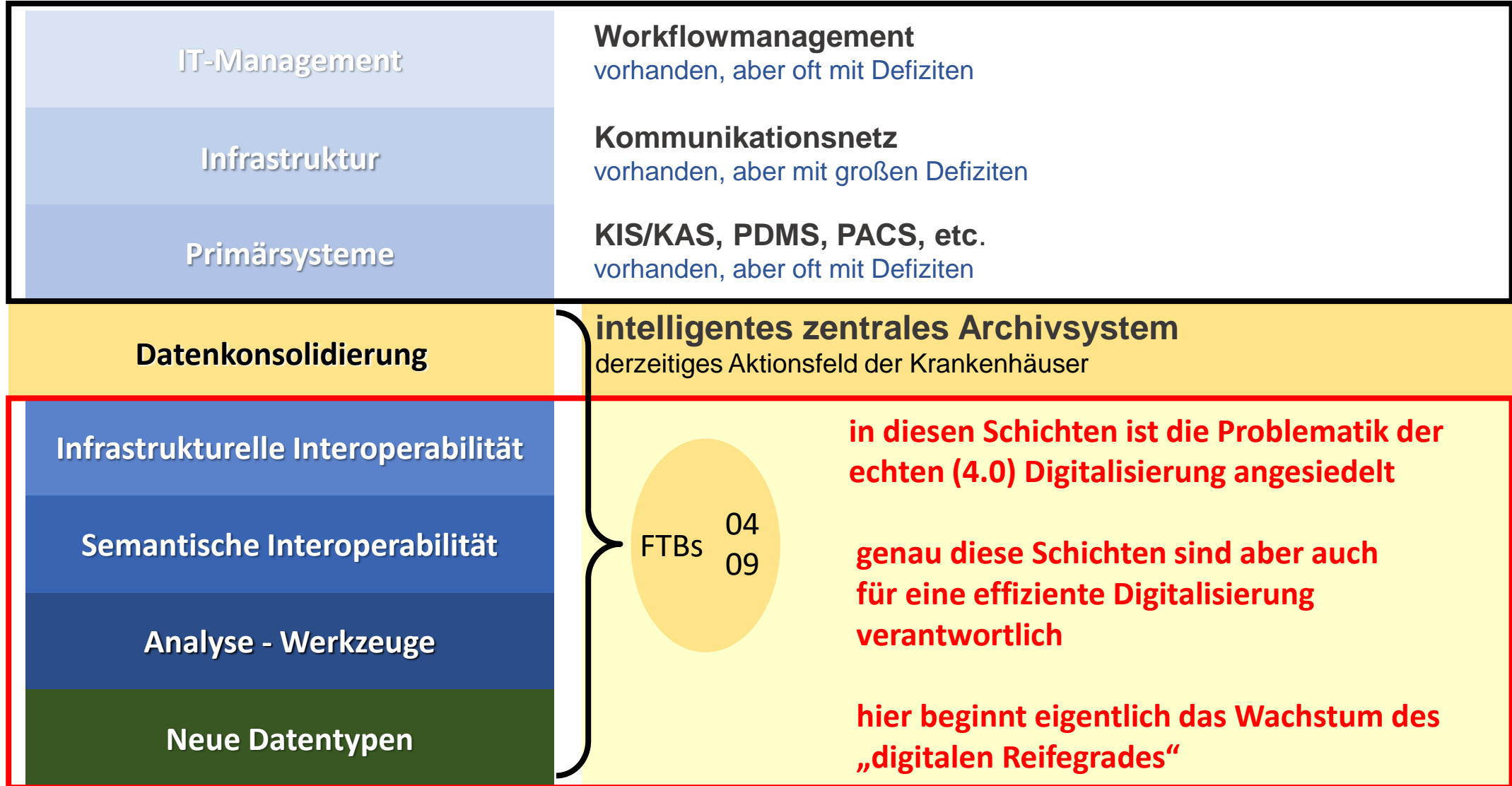


KHZG-Zuordnung auf Schichten-Modell





KHZG-Zuordnung auf Schichten-Modell



FTBs 04 09



Zur Beziehung „MIRACUM und KHZG“ ?

- Der **Weg zum digitalen Reifegrad** höherer Ordnung/höherer Schichten über die Fördertatbestände 04 und 09 ist unser (MIRACUM) **ureigenes Arbeitsumfeld**
- nur die **Universitätsumgebungen (MII)** sind heute in der Lage im Forschungsumfeld diese Themen im Schichten-Modell und im Kontext der **Fördertatbestände 04 und 09 kompetent zu bearbeiten**
- **KHZG und MII** sind keine redundanten Fokussierungen, denn:
 - **MII** erforscht, bereitet vor, testet und pilotiert
 - **KHZG** verlangt die Translation dieser Vorarbeiten in den Routinebetrieb
- Die Teilnehmer der MII (Konsortial-Teilnehmer der geförderten Initiativen) können sich mit ihren Vorarbeiten und Arbeitsergebnissen künftig **mit hoher Akzeptanz in den Routinebetrieb einbringen**
- das KHZG ist eine Steilvorlage für ein fruchtbares **Zusammenwirken von Medizininformatik und Krankenhaus-IT**

KHZG und MII im Verbund ein Erfolgsmodell ?



miracum

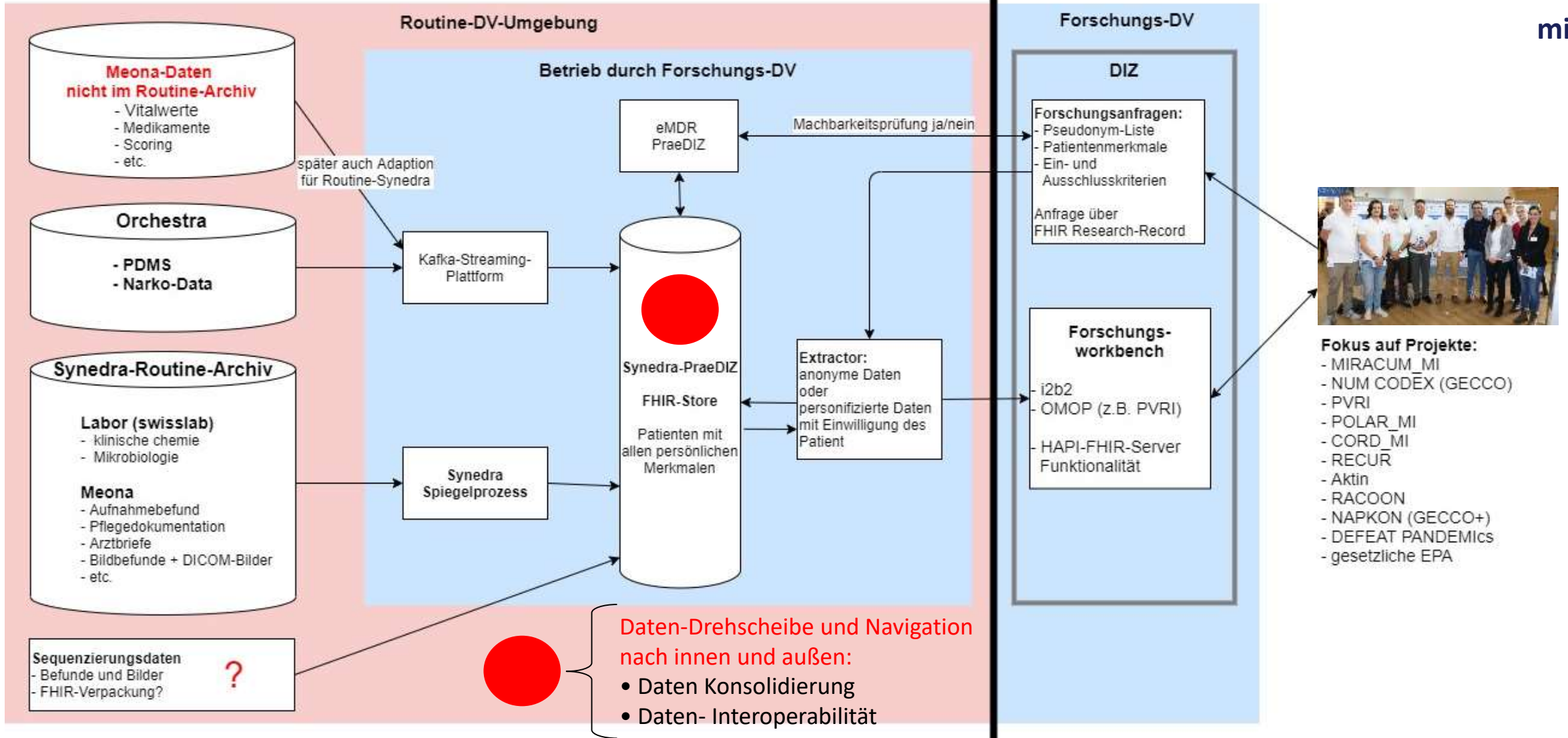
KH-IT und MIRACUM-Organisation (lokal) müssen sich auf gemeinsame Zielsetzungen einigen:

- Kommunikationsarchitektur im Haus
- Datenkonsolidierung im Haus
- ETL-Strecken lokal und intersektoral
- Arbeitsteilung zwischen KH-IT und MIRACUM
 - aktuell
 - in der Verstetigung des DIZ
 - Projektpriorisierungen
 - etc.
- die letzte Folie zeigt die Gießener Vision dieser Zukunft

Gießener Vision



miracum



- Fokus auf Projekte:**
- MIRACUM_MI
 - NUM CODÈX (GECCO)
 - PVRI
 - POLAR_MI
 - CORD_MI
 - RECUR
 - Aktin
 - RACoon
 - NAPKON (GECCO+)
 - DEFEAT PANDEMIcs
 - gesetzliche EPA

Zusammenfassung



miracum

- Junge Kolleginnen und Kollegen haben die unglaubliche Chance endlich im Verbund (ohne Rivalitäten) der Konsortien und im Verbund mit der KH-IT die Nutzbarkeit des Daten-Goldes zu gestalten
- Ich appelliere an alle, diese einmalige Chance zu ergreifen und das jahrelange Erbhof-Denken der Standorte untereinander und an den Standorten zugunsten eines „effizienten Miteinander“ zu verändern
- Ich möchte meinen Vortrag mit einem lateinischen Sprichwort beenden, welches uns auffordert den heutigen Herausforderungen gerecht zu werden.

„Tempora mutantur nos et mutamur in illis“

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



miracum



Prof. Dr. Kurt Marquardt

Koordinator des UKGM für wissenschaftliche IT-Projekte

Kurt.Marquardt@uniklinikum-giessen.de



@miracum_de

